

Beschlussempfehlung und Bericht

des Verkehrsausschusses (15. Ausschuss)

zu dem Antrag der Abgeordneten Sebastian Münzenmaier, Mike Moncsek,
Klaus Stöber, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der AfD
– Drucksache 20/3702 –

Vergabe der Start- und Landerechte an deutschen Flughäfen reformieren und unnötige Flüge vermeiden

A. Problem

Die Antragsteller haben einen Antrag eingebracht, der unter anderem beinhaltet, dass der Deutsche Bundestag die Bundesregierung auffordern soll, sich auf europäischer Ebene zur Vermeidung unnötiger Flüge für eine Reform der Regeln zur Vergabe von Flughafen-Slots einzusetzen und dabei einen Sekundärhandel solcher Slots durch Fluggesellschaften anzustreben. Weiterhin soll sich die Bundesregierung für die Einführung eines Systems zur Slot-Reservierung einsetzen. Außerdem sieht der Antrag vor, dass die Bundesregierung zur Prüfung verschiedener in dem Antrag genannter Fragen aufgefordert werden soll, unter anderem in Bezug auf weitere Maßnahmen zur Flexibilisierung und Transparenzsteigerung bei der Vergabe von Flughafen-Slots.

B. Lösung

Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion der AfD.

C. Alternativen

Annahme des Antrags.

D. Kosten

Wurden nicht erörtert.

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,
den Antrag auf Drucksache 20/3702 abzulehnen.

Berlin, den 19. Oktober 2022

Der Verkehrsausschuss

Udo Schiefner
Vorsitzender

Anja Troff-Schaffarzyk
Berichterstatterin

Bericht der Abgeordneten Anja Troff-Schaffarzyk

I. Überweisung

Der Deutsche Bundestag hat den Antrag auf **Drucksache 20/3702** in seiner 57. Sitzung am 29. September 2022 beraten und hat ihn an den Verkehrsausschuss zur federführenden Beratung sowie an den Wirtschaftsausschuss, den Ausschuss für Arbeit und Soziales, den Ausschuss für Tourismus und an den Ausschuss für Digitales zur Mitberatung überwiesen.

II. Wesentlicher Inhalt der Vorlage

Der Antrag beinhaltet im Wesentlichen, dass der Deutsche Bundestag die Bundesregierung auffordern soll, sich zur Vermeidung unnötiger Flüge auf europäischer Ebene für eine Reform der Regeln bei der Vergabe von Flughafen-Slots einzusetzen und dabei einen Sekundärhandel solcher Slots durch Fluggesellschaften unter Mitwirkung der Flughafenkoordinatoren anzustreben; sich auf europäischer Ebene für die Einführung eines Systems zur Slot-Reservierung einzusetzen; sich bei Bedenken anderer EU-Mitgliedstaaten gegen die Einführung eines Sekundärhandels für Flughafen-Slots einstweilen für ein Modellprojekt auf europäischer Ebene unter Einhaltung der IATA-Regeln einzusetzen; sich bei Bedenken anderer EU-Mitgliedstaaten gegen die Einführung eines Systems zur Slot-Reservierung einstweilen für ein Modellprojekt auf europäischer Ebene einzusetzen; zu prüfen, welche weiteren Maßnahmen zur Flexibilisierung und Transparenzsteigerung bei der Vergabe von Flughafen-Slots erforderlich sind, um eine effiziente und marktgerechte Vergabe von Start- und Landerechten an deutschen Flughäfen sicherzustellen und die Planbarkeit im Betriebsablauf deutscher Flughäfen zu erhöhen; zu prüfen, welche Herabsetzung der europäischen Mindestnutzungsquote für Flughafen-Slots in den vergangenen drei Jahren Leerflüge bzw. unnötige Flüge verhindert hätte sowie zu prüfen, inwiefern eine automatische Absenkung der europäischen Mindestnutzungsquote für Flughafen-Slots in Sondersituationen, wie Krieg oder Pandemie, möglich erscheint.

III. Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse

Der **Wirtschaftsausschuss** hat den Antrag auf Drucksache 20/3702 in seiner 23. Sitzung am 19. Oktober 2022 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion der AfD dessen Ablehnung.

Der **Ausschuss für Arbeit und Soziales** hat den Antrag in seiner 28. Sitzung am 19. Oktober 2022 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion der AfD dessen Ablehnung.

Der **Ausschuss für Tourismus** hat den Antrag in seiner 22. Sitzung am 19. Oktober 2022 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion der AfD dessen Ablehnung.

Der **Ausschuss für Digitales** hat den Antrag in seiner 20. Sitzung am 19. Oktober 2022 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion der AfD dessen Ablehnung.

IV. Beratungsverlauf und Beratungsergebnisse im federführenden Ausschuss

Der Verkehrsausschuss hat den Antrag auf Drucksache 20/3702 in seiner 22. Sitzung am 19. Oktober 2022 beraten. Der **Verkehrsausschuss** empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion der AfD dessen Ablehnung.

Berlin, den 19. Oktober 2022

Anja Troff-Schaffarzyk
Berichterstatlerin